

Transnationale Mobilität in Schulen  
Impulse (August 2020)  
[tramis.de/impulse](http://tramis.de/impulse)

## Impulse für schulischen Wandel **Digital gestützter Mehrsprachenunterricht**



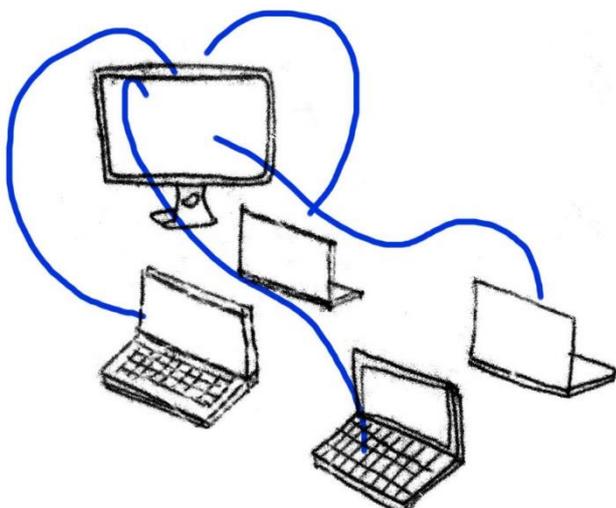
# Digital gestützter Mehrsprachenunterricht

Wie kann ein einzelner Lehrer mehrere Sprachen unterrichten, die er nicht alle selbst versteht?  
So könnte ein Modellprojekt aussehen.



Ich bin Französischlehrer und betreue seit ein paar Jahren die individuelle Lernzeit für Sprachen an unserer Schule – den Mehrsprachenunterricht. Teilnehmen können alle – zum Beispiel wenn sie ihre Familiensprache ausbauen wollen oder wenn sie eine Sprache von Grund auf lernen wollen, die nicht als Fach angeboten wird.

In meiner Klasse gibt es derzeit 14 Schüler\*innen mit fünf Sprachen - Arabisch, Bulgarisch, Kurdisch, Polnisch und Swahili. Alle haben ihr eigenes individualisiertes Sprachlernprogramm. Ich motiviere und unterstütze sie auf Deutsch. Ich spreche mit ihnen ab, wie sie sich gegenseitig helfen können, wenn sie dieselbe Sprache lernen.

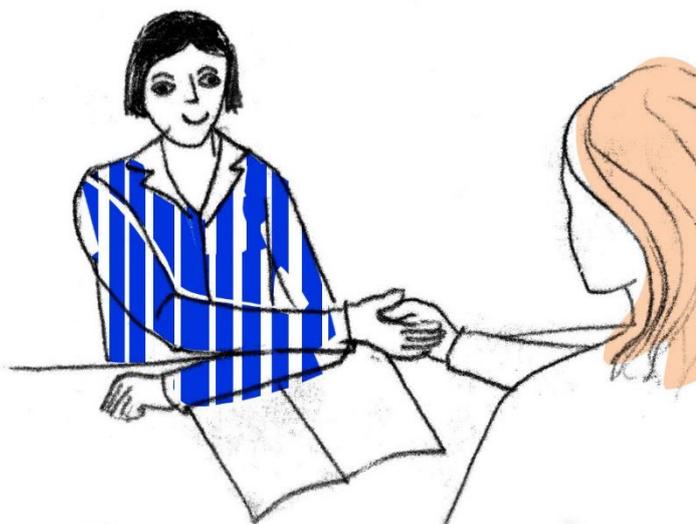


An meinem Computer kann ich sehen, wer wie weit mit seinen Arbeiten gekommen ist. Ich kann zum Beispiel sehen, ob ein Test in Swahili erfolgreich absolviert wurde, die Zusammenfassung eines Buchs eingestellt oder eine mündliche Gruppenarbeit als erledigt eingetragen wurde. Wir nutzen dazu die Lernplattform unserer Schule.



Genauer schaut sich das eine bilinguale Mentor\*in an. Die Mentor\*in, die Schüler\*in und ich sprechen in Videokonferenzen über den Fortschritt des letzten Monats. Dann planen wir gemeinsam, was im nächsten Monat gelesen, ausgearbeitet oder geübt werden soll. Das kann etwa eine Lektion in einem Online-Kurs, ein Brief und ein Lesetagebuch sein.

Am Ende des Schuljahrs bereiten sich die Schüler\*innen auf externe Prüfungen vor. Die Noten werden ins Zeugnis eingetragen. Sie zählen genauso wie Noten im Fremdsprachenunterricht. Wer also zum Beispiel die Prüfung in Bulgarisch auf B1-Niveau bestanden hat, braucht keine zweite Fremdsprache für das Abitur.



Der erste Jahrgang an unserer Schule war sehr erfolgreich. Einige haben einen Ausbildungsplatz gefunden. Die zweite Sprache auf dem Zeugnis war ein Pluspunkt bei Bewerbungen. Alle anderen besuchen jetzt eine weiterführende Schule in Deutschland oder im Ausland.